Modulbeschreibung 5-I-IP-PSK5 Medical Humanities in Psyche, Sprache, Kommunikation

Medizinische Fakultät OWL

Version vom 17.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/264855564

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

5-I-IP-PSK5 Medical Humanities in Psyche, Sprache, Kommunikation

Fakultät

Medizinische Fakultät OWL

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Marie I. Kaiser

Prof.'in Dr. Johanna Kißler

Prof. Dr. Michael Lindemann

Prof. Dr. Carsten Reinhardt

Dr. Nele Röttger

Prof. Dr. Ralf Stoecker

Turnus (Beginn)

Jedes Sommersemester

Leistungspunkte

5 Leistungspunkte

Kompetenzen

In diesem Modul lernen die Studierenden, den eigenen sprachlichen Ausdruck, den eigenen zwischenmenschlichen Umgang und die persönliche Haltung zu reflektieren und sind sensibilisiert, Situationen auf diese Aspekte hin zu bewerten. Sie wissen, was es heißt, vertrauensvoll mit Informationen umzugehen und können Zusammenhänge zwischen medizinischer Praxis und Medizin als Wissenschaft darstellen und diskutieren. Sie können die Konzepte Gesundheit und Krankheit aus historischer, ethischer und wissenschaftstheoretischer Sicht analysieren und anhand konkreter Fragen kritisch reflektieren. Sie sind in der Lage, juristische Aspekte der Ärzt*innen-Patient*innen-Beziehung differenziert darzustellen, insbesondere die strafbewehrte Schweigepflicht von Berufsgeheimnisträger*innen.

Lehrinhalte

Der thematische Schwerpunkt liegt entsprechend der Profilierung Psyche, Sprache, Kommunikation auf dem Konzept der therapeutischen Beziehung. Mögliche Themenfelder sind Medizin, Sprache und Gesellschaft, zwischenmenschlicher Umgang und Kommunikation unter Berücksichtigung gender- und diversitätsspezifischer Aspekte, Krankheit und Gesundheit, Diskriminierung, Stigmatisierung und Pathologisierung durch Sprache sowie rechtliche Rahmenbedingungen der Ärzt*innen-Patient*innen-Beziehung. Diese Themen werden innerhalb des Seminars exemplarisch behandelt. Im Seminar finden ethische, historische, wissenschaftstheoretische und rechtliche Aspekte Berücksichtigung.

Empfohlene Vorkenntnisse

–

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 1 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Die therapeutische Beziehung aus Sicht der Medical Humanities	Seminar	SoSe	90 h (30 + 60)	3 [Pr]

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Die therapeutische Beziehung aus Sicht der Medical Humanities (Seminar)** *In der Prüfung sind die Studierenden in der Lage, zentrale Themen der Profilierung Psyche, Sprache, Kommunikation aus philosophischer, historischer und juristischer Perspektive kritisch zu reflektieren und grundlegende wissenschaftliche Methoden der Fächer anzuwenden. Die mündliche Prüfung hat eine Dauer von 20 Minuten. Inhaltlich bezieht sie sich auf das gesamte Themenspektrum des Moduls. Gemeinsam mit der Dozentin bzw. dem Dozenten kann ein thematischer Schwerpunkt vorab festgelegt werden.* *Das Portfolio dokumentiert eine Sammlung von Essays, Referatsausarbeitungen, Argumentrekonstruktionen und ähnlichen schriftlichen Arbeiten, die studienbegleitend angefertigt werden. Das gesamte Portfolio umfasst ca. 13.600 Zeichen (ca. 8 Seiten). Es erfolgt eine abschließende Gesamtbewertung.*	mündliche Prüfung o. Portfolio	1	60h	2

Legende

1	Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
2	LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
3	Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
4	Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
5	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester
SL	Studienleistung
Pr	Prüfung
bPr	Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr	Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen